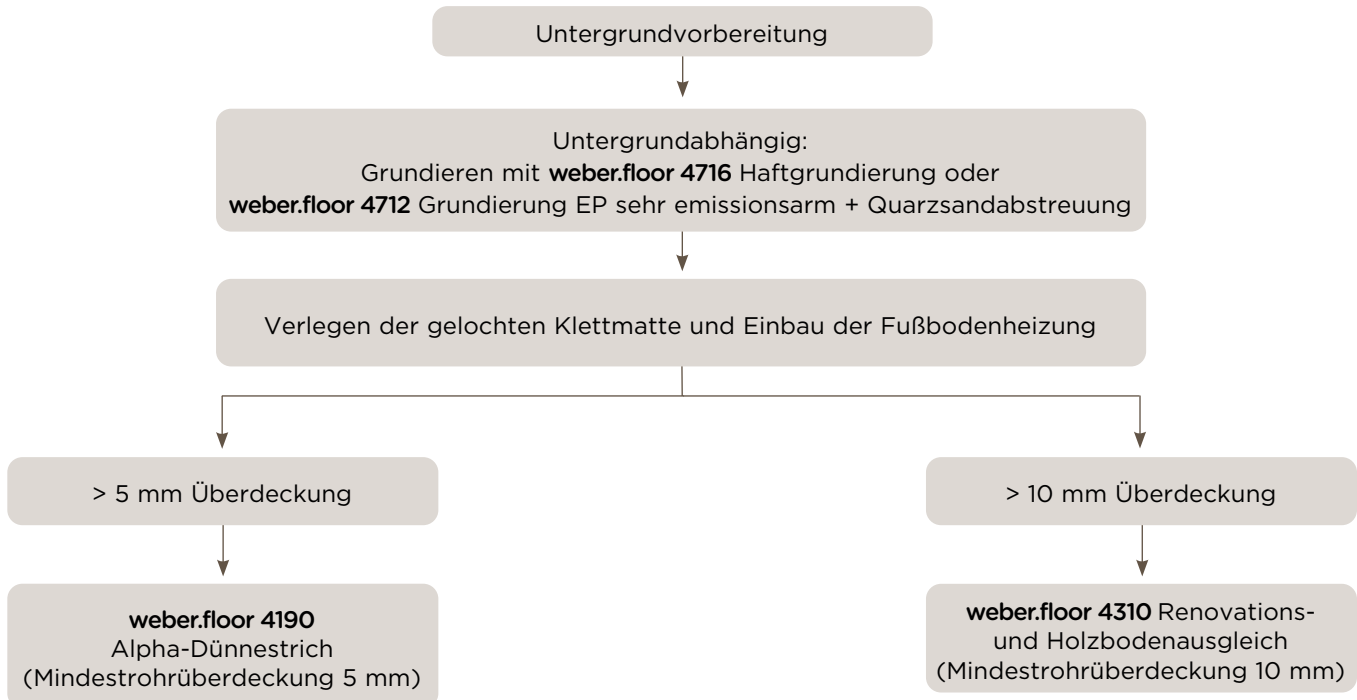
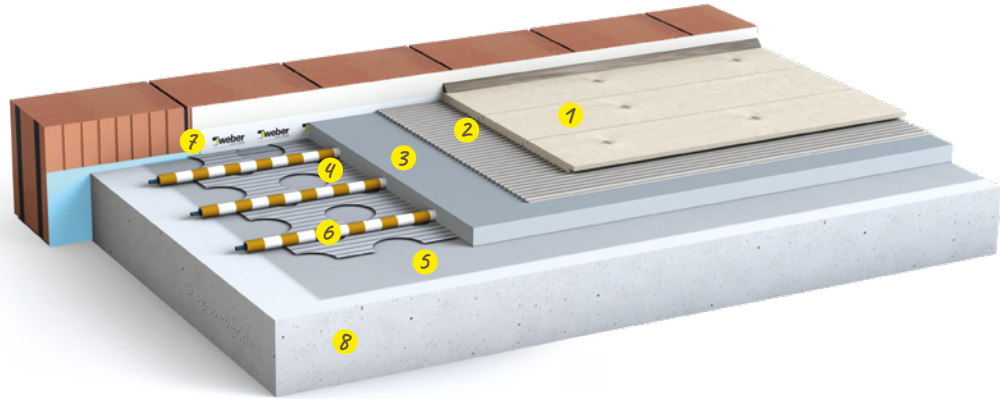


## Anwendungsbereiche:

Dünnschichtige Fußbodenheizung auf gelochtem Klettsystem mit **weber.floor 4190** oder **weber.floor 4310** auf gelochtem Klettsystem

### Aufbau:

- 1 Neuer Oberbelag
- 2 **weber.floor** Belagsklebstoff
- 3 **weber.floor** Dünnestrich/ Renovationsstrich
- 4 Gelochte Klettmatte (mind. 30% Lochanteil)
- 5 Untergrundabhängige Grundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung oder **weber.floor 4712** Grundierung EP sehr emissionsarm mit Quarzsandabstreuung
- 6 Warmwasserfußbodenheizung
- 7 **weber.floor 4960** Randdämmstreifen TDS
- 8 Tragende Konstruktion



## Arbeitsanweisung:

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken und frei von Verunreinigungen sein. Alle den Haftverbund störenden Materialien sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Staub und sonstige Rückstände müssen anschließend z. B. mit einem Industriesauger entfernt werden. Vor Verlegung der gelochten Klettmatte ist der Untergrund ggfs. zu egalisieren (z.B. mit weber.floor Spachtelmasse/Ausgleichsmasse). Zusätzlich ist darauf zu achten, dass eine dichte Wanne unter den zu verlegenden Klettmatten zu erstellen ist.

Bei der Planung einer Fußbodenheizung ist darauf zu achten, dass immer die komplette Fläche eines Raumes gleichmäßig beheizt wird, andernfalls sind beheizte und unbeheizte Bereiche mittels Bewegungsfugen zu trennen. Ausgenommen sind Randbereiche in Küchen oder unter Schränken bis 80 cm Breite. Randdämmstreifen müssen an allen aufgehenden Bauteilen angebracht werden und mindestens 8 mm dick sein.

### Bewegungsfugen müssen angebracht werden:

- zwischen getrennt steuerbaren Heizkreisen, Kalt- und Warmzonen
- bei zusammenhängenden Flächen > 60 m<sup>2</sup> und Kantenlänge > 10 m
- bei konstruktiven Besonderheiten und ungünstigen Raumgeometrien (Raumteiler, Mauervorsprünge, unterschiedliche Estrichdicken, Türdurchgänge, usw.)
- über Bewegungsfugen im Bauwerk

### Grundierung:

Abhängig vom Untergrund ist mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung oder **weber.floor 4712** Grundierung EP sehr emissionsarm plus Quarzsandeinstreuung zu grundieren (siehe weitere Untergrundempfehlungen).

### Verlegen der Fußbodenheizung

Zunächst einmal muss das gelochte Klettsystem auf den vorbereiteten Boden verlegt und die Platten jeweils bündig aneinander verklebt werden. Im Anschluss werden dann die Heizungsrohre auf die Matte fest geklettet.

### Auftrag des weber.floor 4190 > 5 mm Überdeckung:

**weber.floor 4190** ist in einer Schichtdicke von mindestens 5 mm über den Heizleitern einzubauen.

### Belegreife des weber.floor 4190 - schnelles System:

Nach 6 Stunden kann mit dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll begonnen werden. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden belegreif.

### Dokument:

Aufheizprotokoll für **weber.floor 4190** auf dünn-schichtigen Warmwasser-Fußbodenheizsystemen im Verbund

### Auftrag des weber.floor 4310 > 10 mm Überdeckung:

**weber.floor 4310** ist in einer Schichtdicke von mindestens 10 mm über den Heizleitern einzubauen.

### Belegreife des weber.floor 4310 - normales System:

Ab dem 7. Tag kann mit dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll begonnen werden. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden belegreif.

### Dokument:

Aufheizprotokoll für **weber.floor 4310** Bauart B und auf dünn-schichtigen Fußbodenheizsystemen im Verbund

Wegen des langen Nachlaufverhaltens in das System entsteht eine unruhige Oberfläche. Für die Verlegung von Fliesen und Parkett ist die Ebenheit ausreichend, bei elastischen Belägen kann eine Nivellierung (z.B. mit **weber.floor 4095** Alpha-Fließspachtel oder **weber.floor 4031** Fließspachtel plus) erforderlich werden.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Tragfähigkeit des Bodens.

Zur Oberbodenbelagsverlegung sollte **weber.xerm 842** Multi-Flexkleber oder **weber.xerm 861** Flex-Klebemörtel, Universal als Systemkleber zur Fliesenverlegung verwendet werden bzw. für alle anderen Bodenbeläge die entsprechenden **weber.floor** Belagsklebstoffe.

Bei dieser dünn-schichtigen Fußbodenheizungs-konstruktion handelt es sich um eine objektbezogene Sonderausführung. Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der **DIN 18560** abweichen. Die maximal zulässigen Verkehrslasten betragen  $\leq 2$  kN für Einzellasten und  $\leq 2$  kN/m<sup>2</sup> für Flächenlasten. Der maximal zulässige Rohrdurchmesser beträgt 16 mm.